

DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE ARBEIT IM GESUNDHEITSWESEN E. V.

DVSG-Arbeitshilfe: Digitalisierung im Gesundheits- und Sozialwesen	1
Gemeinsames Positionspapier „Klinik Sanktionen: Psychiatrische Versorgung in Gefahr“	1
Mit Ethik mehr bewirken! - Kick Off zur „AG Klinische Ethik“ in der DVSG	1
Stufenweise Wiedereingliederung – Der Weg zurück in die Arbeitswelt	2
Biomedizinische Grundlagen für die Geriatrie	2
Biomedizinische Grundlagen für die Neurologie, Schwerpunkt: Schlaganfall	2
Biomedizinische Grundlagen für die Onkologie	2
Änderungen im Betreuungsrecht	2
Funktionsbereichstreffen Gesundheit des DBSH in Kooperation mit der DVSG	2
Landestagung Nordrhein-Westfalen	2
Fachtag Nord	2
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen: Sozialrecht	3
Qualitätsmanagement und Zertifizierungen für die Soziale Arbeit im Akutkrankenhaus	
Grundlagenseminar: Soziale Arbeit in der Palliativversorgung	3
Kooperationsveranstaltung: Symposium Soziale Arbeit im Kontext der Altenhilfe	3
Neuaufgabe: Arbeitshilfe Stufenweise Wiedereingliederung	4
BMAS startet Beteiligungsprozess für Menschen mit Armutserfahrungen	4
DGSA-Jahrestagung 2024: Call for papers	4
Studie zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen	4
DvFR-Kongress 2023	4

**DVSG-Arbeitshilfe: Digitalisierung im Gesundheits- und Sozialwesen**

Digitalisierung gilt heute als wesentliche Voraussetzung dafür, dass die Gesundheitsversorgung modern, zeitgemäß und auf dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Forschung erfolgen kann.

Auch die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit ist auf vielfältige Weise mit der Digitalisierung konfrontiert. In vielen Handlungsfeldern ist sie auf reibungslose digitale Prozesse angewiesen, beispielsweise bei der Nutzung internetbasierter Angebote zur Recherche, Information oder Dokumentation. Fachkräfte der Sozialen Arbeit müssen dafür über aktuelles Wissen zu Anforderungen und Neuerungen beispielsweise in der Telematikinfrastruktur, bei digitalen Hilfsmitteln oder Gesundheits- oder Pflegeanwendungen verfügen.

Im Zuge der Digitalisierungsstrategie der Bundesregierung sollen perspektivisch sämtliche Akteur\*innen im Gesundheitswesen an die Telematikinfrastruktur angebunden werden. Die Digitalisierung soll u. a. zur Lösung von Versorgungsproblemen, zur Entlastung bei

der Dokumentation und zur Förderung der sozialen Teilhabe beitragen.

Was bedeutet dies für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit? Ist die Profession an diesen Entwicklungen beteiligt? Und wie relevant sind diese Entwicklungen für die Soziale Arbeit? Werden alle Menschen an den Entwicklungen beteiligt? Wo führt die Digitalisierung zu Ausschluss und Benachteiligung? Wo werden Schutzkonzepte benötigt?

Mit einer praxisorientierten Arbeitshilfe bietet die DVSG nun eine Einführung und aktuelle Übersicht zu den bisherigen Entwicklungen. Zentrale Begriffe und Prozesse zur Digitalisierung werden erläutert und Beiträge der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu Digitalisierung beleuchtet. Die Arbeitshilfe steht als Download zur Verfügung:

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Themen - Handlungsfelder - Akutversorgung - Digitalisierung in der sektorenübergreifenden Versorgung)

Save the date!  
**DVSG-Bundeskongress 2024**  
**Lebenswelt und Transformation: Wie sich Teilhabe verändert**  
**10. und 11. Oktober 2024 in Erfurt**  
 Weitere Informationen folgen im Herbst diesen Jahres unter [www.dvsg-bundeskongress.de](http://www.dvsg-bundeskongress.de)

**Gemeinsames Positionspapier „Klinik Sanktionen: Psychiatrische Versorgung in Gefahr“**

Jedes Jahr sind in Deutschland 27,8 % der erwachsenen Bevölkerung von einer psychischen Erkrankung betroffen. Psychische Belastungen nehmen zu und damit steigt der Bedarf für die Inanspruchnahme des Versorgungssystems.

Die „Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie“ (PPP-RL) sieht ab 2024 Strafzahlungen vor, wenn Krankenhäuser die Personalmindestvorgaben nicht erfüllen. Dies ist der Anlass für mehrere Verbände, sich mit einem Positionspapier an die Politik und Entscheidungsträger\*innen zu wenden.

Auch die DVSG hat das Positionspapier mitgezeichnet. Aus Sicht der unterzeichnenden Verbände sind diese Sanktionen unverhältnismäßig hoch und unsachgerecht. Diese sind nicht geeignet, positive Anreize für eine Qualitätsverbesserung in der Versorgung zu schaffen.

In dem Positionspapier werden Forderungen zur Weiterentwicklung und Umgestaltung der Versorgungslandschaft benannt. Download unter:

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) (Veröffentlichungen - Stellungnahmen und Positionen)

**Mit Ethik mehr bewirken! - Kick Off zur „AG Klinische Ethik“ in der DVSG**

In einem modernen Gesundheitswesen gewinnen ethische Fragestellungen zunehmend an Bedeutung. Lebenserhaltende Maßnahmen, Assistierter Suizid, Organspende, Patient\*innenverfügung oder Zwang gehören zu den Themen, die den Arbeits- und Beratungsalltag vieler Fachkräfte der Sozialen Arbeit prägen. Diesen und auch weiteren Themen soll in der DVSG mehr Raum und Gewicht durch die Gründung der neuen Arbeitsgruppe „Klinische Ethik“ gegeben werden. Ziel ist es, für ethische Aspekte im Behandlungssetting zu sensibilisieren, relevante Handlungsbedarfe für die eigene Berufspraxis zu erkennen und Position zu unterschiedlichen ethischen Fragestellungen aus Sicht der gesundheitsbezogenen Sozialen Ar-

beit im Gesundheitswesen zu beziehen.

Interessierte können sich aktiv an der Entwicklung der neuen „AG Klinische Ethik“ beteiligen. Das erste Meeting als Online-Kick-Off ist für den 19. Oktober 2023 in der Zeit von 18:00 – 19:30 Uhr geplant. Mit einem kurzen Input zur Klinischen Ethik führt Johannes Petereit, Mitglied des Gesamtvorstands der DVSG, thematisch ein. Inhaltliche Ausrichtung, Austausch- und Handlungsbedarfe sowie die Arbeitsweise der AG Klinische Ethik werden gemeinsam entwickelt und abgestimmt.

Um Anmeldung unter [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org) wird gebeten, um den Zugangslink zur Veranstaltung zu erhalten.

## DVSG-Online-Seminare - jeweils 1,5 Stunden - Ziel: Informationsvermittlung

### Stufenweise Wiedereingliederung – Der Weg zurück in die Arbeitswelt

**Termin:** 16. August 2023, 18:00 - 19:30 Uhr  
**Referentin:** Gabriela Endlich

Die Stufenweise Wiedereingliederung (auch: Hamburger Modell) ist eine Leistung der medizinischen Rehabilitation und soll arbeitsfähige Beschäftigte nach längerer Krankheit schrittweise unter ärztlicher Aufsicht den Wiedereinstieg in den alten Beruf erleichtern. Das

Web-Seminar vermittelt Kenntnisse zu Voraussetzungen und Zuständigkeiten der Leistungsträger (Krankenkasse oder Rentenversicherung). Zudem werden anhand von Beispielen typische Verläufe einer stufenweisen Wiedereingliederung aufgezeigt.

### Biomedizinische Grundlagen für die Geriatrie

**Termin:** 6. September 2023, 17:00 - 18:30 Uhr  
**Referentin:** Daniela König

Diese drei Online-Seminare vermitteln Basiswissen und biomedizinische Grundlagen zur Entstehung und Behandlung in der jeweiligen Indikation.

Für die sozialarbeiterische Intervention mit Blick auf die Akutversorgung und den Rehabili-

### Biomedizinische Grundlagen für die Neurologie, Schwerpunkt: Schlaganfall

**Termin:**  
13. September 2023, 17:00 - 18:30 Uhr

tationsprozess sind auch biomedizinische Faktoren der Behandlung wichtig zu berücksichtigen, denn diese können einen Einfluss haben auf die Beratung zu Rehabilitationsleistungen oder existenzsichernde Leistungen.

### Biomedizinische Grundlagen für die Onkologie

**Termin:**  
20. September 2023, 17:00 - 18:30 Uhr

In den Online-Seminaren werden jeweils Grundkenntnisse vermittelt und medizinische Fachbegriffe erläutert sowie Zusammenhänge zwischen Krankheitslehre und Sozialer Arbeit aufgezeigt.

### Änderungen im Betreuungsrecht

**Termin:**  
26. September 2023, 17:00 - 18:30 Uhr  
**Referentin:** Sabine Normann-Scheerer

Am 1. Januar 2023 sind mit der Betreuungsreform zahlreiche gesetzliche Änderungen im Betreuungsrecht in Kraft getreten: Diese wirken sich auch auf die sozialarbeiterische Praxis aus. Dieses Online-Seminar bietet die Mög-

lichkeit, sich über die neuen gesetzlichen Bestimmungen zu informieren. Neben einem Überblick zu Neuregelungen werden insbesondere Inhalte und Beispiele aufgegriffen, die die Selbstbestimmung der Betreuten stärker in den Mittelpunkt der Entscheidungen stellen.

Im Fokus der Veranstaltung stehen die rechtlichen Anpassungen im BGB und das neue Ehe-

gattennotvertretungsrecht. Die Vermittlung von handlungsfeldübergreifenden Informationen zu dem Themengebiet soll auch dazu dienen, die Zusammenarbeit zwischen Betreuungsbehörden, Amtsgerichten, ambulanten Diensten, stationären Einrichtungen und dem Sozialdienst im Krankenhaus weiter zu verbessern.

### Alle Termine der DVSG finden Sie unter

[www.dvsg.org/Veranstaltungen - DVSG-Veranstaltungskalender](http://www.dvsg.org/Veranstaltungen-DVSG-Veranstaltungskalender)

### Funktionsbereichstreffen Gesundheit des DBSH in Kooperation mit der DVSG

Der DBSH-Funktionsbereich Gesundheit des Deutschen Berufsverbandes für Soziale Arbeit (DBSH) trifft sich am 6. September 2023 von 18.30 – 20.00 Uhr online. Das Treffen findet in Kooperation mit der DVSG statt. Geplant ist ein Austausch zu folgenden Themen:

- Sektorenübergreifende Interventionen, Schnittstellenmanagement
- Resilienz und Arbeitsbedingungen. Wie bleib ich gesund?
- Die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit im Quartier – sozialräumliches Arbeiten, niedrigschwellig (z.B. auch, aber nicht nur: Gesundheitskioske, Bundesteilhabegesetz)

- Finanzierbarkeit der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen – Professionalisierung und Fachlichkeit Sozialer Arbeit, auch politische Lobbyarbeit

Das Treffen bzw. der Funktionsbereich steht allen Personen offen, die ein Interesse an fachlichem Austausch zur gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit bzw. Gesundheitsthemen in der Sozialen Arbeit haben und/oder Zeit und Lust haben, aktiv tätig werden – z. B. durch das gemeinsame Erstellen von Positionspapieren.

Bei Interesse an der Aufnahme im diesbezüglichen Verteiler kontaktieren Sie bitte Denise Lehmann unter [gesundheit@dbsh.net](mailto:gesundheit@dbsh.net)

### Weitere Termine

#### Austausch im Rahmen des Mentoringprogramms

5. September 2023 jeweils in der Zeit von 18.30 - 20.00 Uhr. Anmeldungen bei Denise Lehmann ([denise.lehmann@dvsg.org](mailto:denise.lehmann@dvsg.org)).

#### Austausch zur Übergangspflege

Der nächste digitalen Erfahrungsaustausch zur Einführung und Umsetzung von Übergangspflege nach §39e SGB V findet am 6. September 2023, 16:30 - 18.00 Uhr statt. Interessierte melden sich bitte unter [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org) an.

#### DVSG-Gruppe für Promotionsinteressierte

26. September 2023 in der Zeit von 16:00 – 17:30 Uhr. Der Zugangslink ist erhältlich über [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org).

### Landestagung Nordrhein-Westfalen – Impulse für die Soziale Arbeit im Gesundheitswesen

Die DVSG-LAG NRW lädt herzlich zur Landestagung 2023 in das Berufsförderwerk Dortmund ein. Am 07. September 2023 in der Zeit von 9:00 -16.00 Uhr geht es um aktuelle Themen der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen: Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Nahtlosigkeit, Resilienz, Entlassmanagement und Übergangspflege sowie die Vor-

stellung erster Ergebnisse eines Forschungsprojektes zu Beratung in der Zeit von Corona.

Das Berufsförderwerk wird im Anschluss an die Veranstaltung durch die Räumlichkeiten führen und seine Arbeit vorstellen.

Teilnahmegebühren  
60 € für DVSG-Mitglieder  
80 € für Nicht-Mitglieder

### Fachtag Nord – Projekte der sozial-psychiatrischen Versorgung in Norddeutschland

Die drei DVSG-Landesarbeitsgemeinschaften Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein veranstalten am 29. September 2023 in Hamburg einen gemeinsamen Fachtag Nord. Der Bedarf an Angeboten in der psycho-sozialen und psychiatrischen Versorgung ist bundesweit gestiegen. Ebenso haben die Komplexität der Bedürfnisse der Klient\*innen und die

fachlichen Anforderungen an die Soziale Arbeit zugenommen.

Wie Soziale Arbeit diesen Veränderungen in der Praxis konkret begegnen kann, sollen anhand ausgewählter Projekte vorgestellt und diskutiert werden.

Teilnahmegebühren  
50 € für DVSG-Mitglieder  
75 € für Nicht-Mitglieder

## Tagesseminare - ein- oder zweitägig (Online oder in Präsenz)

### Soziale Arbeit im Gesundheitswesen: Sozialrecht

#### Termin:

18. September 2023, online

Menschen mit länger andauernden Krankheitsverläufen müssen sich häufig mit den unterschiedlichen Leistungsträgerinteressen auseinandersetzen. Auch im Erwerbsleben

sind sie besonderen Belastungen ausgesetzt. Diese Menschen hinsichtlich ihrer Ansprüche bei der Sicherung ihrer Lebensgrundlagen kompetent zu beraten und zu unterstützen, ist ein wesentlicher Auftrag Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen. Dazu bedarf es fundierter und aktueller Kenntnisse der entsprechenden Rechtsgrundlagen.

Dieses Seminar greift sozialrechtliche Themen

und Fragen auf, die sich im Zusammenhang mit der Erwerbsfähigkeit und -tätigkeit für diesen Personenkreis ergeben. Schwerpunkte liegen bei den Inhalten Krankengeld, Übergangsgeld, den Regelungen im Zusammenhang mit der Aufforderung zur Rehabilitation nach § 51 SGB sowie der Erwerbsminderungsrente.

### Qualitätsmanagement und Zertifizierungen für die Soziale Arbeit im Akutkrankenhaus

Termin: 25. und 26. September 2023, Hamburg

Mit der wachsenden Bedeutung von ökonomischen Faktoren und dem zunehmenden Wettbewerb kommt dem Qualitätsbegriff im Gesundheitswesen eine zentrale Bedeutung zu. Über verschiedene Qualitätsmanagement-Modelle und Zertifizierungsverfahren werden konkrete Anforderungen an das Akutkrankenhaus definiert, die sich auch an die Soziale Arbeit im stationären Bereich richten.

Qualitätsmanagement bietet vielfältige Potentiale und Ansätze, um die Arbeit eines Sozialdienstes strukturiert auf verschiedenen Ebenen weiterzuentwickeln und zu verbessern. Damit ist das Qualitätsmanagement ein wichtiges Werkzeug in der Steuerung eines Sozialdienstes und entfaltet wertvolle strategische Effekte für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit.

Qualitätsanforderungen an die Soziale Arbeit ergeben sich ebenfalls im Rahmen von Zertifizierungen. In Audits werden auch die Strukturen und Prozesse des Sozialdienstes über-

prüft. Für das Akutkrankenhaus sind insbesondere die DIN EN ISO 9001 und die Zertifizierung von Krebszentren von hoher praktischer und auch berufspolitischer Relevanz.

Das Seminar richtet sich insbesondere an Fachkräfte der Sozialen Arbeit in Sozialdiensten, die das „Werkzeug“ Qualitätsmanagement zur Verbesserung ihrer Prozesse sowie zur Vorbereitung bei Zertifizierungsverfahren nutzen möchten. In dem Seminar werden handlungsrelevante Grundlagen des Qualitätsmanagements vermittelt und konkrete Arbeitshilfen vorgestellt.

### Grundlagenseminar: Soziale Arbeit in der Palliativversorgung

Termin: 9. - 10. Oktober 2023, Berlin

Nach wie vor gilt es, die Qualität der psychosozialen Beratung, Begleitung und Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen in verschiedenen Settings zu verbessern. Dafür bedarf es weiterer politischer sowie gesellschaftlicher Aktivitäten sowie einer guten Qualifizierung der in diesem Handlungsfeld tätigen Personen.

In der Palliativversorgung sollen alle Dimensi-

onen menschlichen Lebens einbezogen werden: physisch, psychisch, sozial, spirituell. Soziale Arbeit kann auf der Basis ihrer professionellen kommunikativen Kompetenzen und ihrer berufsethischen Grundlagen wesentlich zu einer Verbesserung der Versorgung beitragen. Allerdings gelingt die Umsetzung nicht zwangsläufig, da die Beratung und Begleitung von sterbenden Menschen und deren Bezugspersonen besondere Anforderungen an das Vorgehen, die Kommunikation und Selbstreflexion stellt.

Das Grundlagenseminar wendet sich an Kol-

leg\*innen, die in ihrem Arbeitsalltag mit schwerstkranken Menschen zu tun haben (z. B. in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder Beratungsstellen) und die ihre Kommunikation und ihr Handeln bezogen auf diese besondere Lebenssituation reflektieren und erweitern wollen.

Die Fortbildung ist als Einführung in das Arbeitsfeld der allgemeinen palliativen Versorgung zu verstehen und ersetzt nicht die unter anderem von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) geforderte Weiterbildung für die spezialisierte Versorgung.

### Symposium Soziale Arbeit im Kontext der Altenhilfe

Die DVSG veranstaltet gemeinsam mit dem Forum für die Gesundheitsberufe am 16. November 2023 in Kassel das Symposium "Soziale Arbeit im Kontext der Altenhilfe - Gesundheitsberufe sichern Teilhabe und Lebensqualität im Alter".

Gesellschaftliche sowie individuelle Bedingungen, Herausforderungen und Potenziale des Alters und des Alterns stoßen aufgrund der demografischen Entwicklung und des sozialen Wandels auf ein großes öffentliches und politisches Interesse. Dies betrifft auch die Tätigkeitsbereiche Sozialer Arbeit innerhalb der Altenhilfe und andere Praxisfelder Sozialer Arbeit, in denen Fragen des Alter(n)s vermehrt ins Blickfeld rücken. Dennoch werden die Potenziale der Sozialen Arbeit als Gesundheitsberuf in der Altenhilfe zu wenig sichtbar gemacht und zu selten für die Verwirklichung von Teilhabe älterer Menschen genutzt. Selbstbestimmung ist in allen Phasen des Alterns von großer Bedeutung für das Wohlbefinden und Gesundheit.

Mit diesem Symposium wird der Fokus auf die Lebensphase Alter, die soziale Dimension, Lebensqualität und die Soziale Arbeit gerichtet. Anhand von Theorie und Praxis wird verdeutlicht, wie Soziale Arbeit im interdisziplinären Team zur Förderung der sozialen Teilhabe beiträgt.

Nach einführenden Vorträgen werden aus unterschiedlichen Settings Beispiele und Gelingensfaktoren für die Beteiligung und Wirkmöglichkeiten Sozialer Arbeit aufgezeigt und Impulse für die Entwicklung multiprofessioneller Angebote gesetzt. In einem dritten Part werden drei verschiedene Perspektiven eingenommen und mit handlungsorientierten Inputs Gestaltungsspielräume und Handlungsbedarfe zur Stärkung Sozialer Arbeit in der Altenhilfe herausgestellt.

Weitere Informationen unter [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([Veranstaltungen - DVSG-Veranstaltungskalender](#))

### DVSG-Fortbildungen und Veranstaltungen

Alle Termine von Fortbildungen und Veranstaltungen der DVSG finden Sie unter [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([Veranstaltungen - DVSG-Veranstaltungskalender](#))

Dort finden Sie die weiteren Informationen zu den Fortbildungsangeboten.

Bei Fragen und Anliegen sprechen Sie uns gerne an: [fortbildung@dvsg.org](mailto:fortbildung@dvsg.org)

### Ergebnisse von Bachelor- und Masterarbeiten

Im Rahmen des DVSG-Mentoringprogramms können junge Fachkräfte und Nachwuchswissenschaftler\*innen Abstracts zu den Ergebnissen gut bewerteter Abschlussarbeiten im Bereich der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit einreichen. Diese werden nach inhaltlicher Prüfung online veröffentlicht. Zu ausgewählten Themen besteht die Möglichkeit einen Fachbeitrag im FORUM sozialarbeit + gesundheit zu veröffentlichen

Weitere Informationen unter [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([Die DVSG - Vereinsstruktur - Arbeitsgruppen - Arbeitsgruppe Mentoring - Call for Abstracts](#))

# DVSG

Gemeinsam für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit.

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG)

Geschäftsstelle  
Haus der Gesundheitsberufe  
Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin  
Telefon: 030 394064540  
E-Mail: [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org)

Redaktion:  
Ingo Müller-Baron (verantwortlich)  
Anemone Falkenroth  
Yvonne Kahl  
Johannes Peterreit  
Luise Waag  
E-Mail: [redaktion@dvsg.org](mailto:redaktion@dvsg.org)

Aktuelle Informationen  
[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org)

## FORUM sozialarbeit + gesundheit

Die Fachzeitschrift der DVSG wird vier Mal im Jahr zu wechselnden Schwerpunktthemen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen herausgegeben. Enthalten ist auch die 16-seitige „Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung“.

Ausgabe 4/2023:

**Erscheinungstermin:** 1. Oktober 2023

Schwerpunktthemen:

Klimawandel und Gesundheit (FORUM sozialarbeit + gesundheit), Qualitätskriterien Sozialer Diagnostik (Klinische Sozialarbeit)



Das Abonnement kostet 70 Euro pro Jahr (inklusive Porto und MwSt). Für Mitglieder der DVSG ist der Bezug der Zeitschriften im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Einzelheft kostet 17,50 Euro.

Weitere Informationen: [www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) ([Veröffentlichungen - Fachzeitschriften](#))

## Neuaufgabe: Arbeitshilfe Stufenweise Wiedereingliederung

Damit die berufliche Wiedereingliederung gelingt, müssen gewisse Bedingungen erfüllt sein bzw. geschaffen werden – zentral sind vor allem eine flexible Ausgestaltung des Wiedereingliederungsprozesses, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

und ein koordiniertes Vorgehen aller beteiligten Akteur\*innen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR) hat aufgrund des anhaltend hohen Interesses und der fachlichen sowie rechtlichen Entwicklungen der letzten Jahre die Ar-

beitshilfe zur Stufenweisen Wiedereingliederung überarbeitet.

Die Arbeitshilfe kann bei der BAR bestellt werden und steht auch zum kostenlosen Download zur Verfügung unter [www.bar-frankfurt.de](http://www.bar-frankfurt.de) ([Service - Publikationen](#))

## BMAS startet Beteiligungsprozess für Menschen mit Armutserfahrungen

Der Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung dient als Instrument zur Überprüfung politischer Maßnahmen. Im aktuellen Koalitionsvertrag wurde vereinbart, dass bei der Erstellung des Siebten Armuts- und Reichtumsbericht verstärkt Menschen mit Armutserfahrungen einbezogen werden sollen.

Vor diesem Hintergrund hat das

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) einen Beteiligungsprozess für Menschen mit Armutserfahrungen gestartet. Über den Prozess sollen die Sichtweisen und Erfahrungen von Menschen mit Armutserfahrungen einfließen. Das Ministerium ruft Bürger\*innen sowie Ehren- und Hauptamtliche im Bereich der Armutspräventi-

on und Armutsbekämpfung auf, an einer Online-Befragung teilzunehmen. Geplant sind außerdem Beteiligungsforen für Ehren- und Hauptamtliche sowie Fokusgruppen-Befragungen von Menschen mit Armutserfahrung.

Weitere Informationen:

[www.armut-das-geht-uns-alle-an.de](http://www.armut-das-geht-uns-alle-an.de)

## DGSA-Jahrestagung 2024: Call for papers

Die Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) veranstaltet am 27. und 28. April 2024 ihre nächste Jahrestagung in Jena zum Thema „Soziale Arbeit als Akteurin im Kontext gesellschaftlicher Transformation“.

Soziale Arbeit ist einerseits selbst von gesellschaftlichen Umwälzungen betroffen, etwa durch asyl- und migrationspolitische Aufträge, neu entstehende Problemlagen und die Ausweitung Betroffener, aber auch durch prekäre Arbeitsbedingungen und strukturelle Überlas-

tungen, die die professionelle Handlungsfähigkeit bedrohen. Andererseits ist es die Aufgabe Sozialer Arbeit, gesellschaftliche Transformation mitzugestalten. Sie ist dazu aufgerufen, den aktuellen Wandel und deren Triebkräfte und sozialen Dynamiken wissenschaftlich zu untersuchen und die konkreten Wandlungsprozesse konzeptionell zu beschreiben, methodisch zu begleiten und mit den Akteur\*innen zu gestalten. Dabei muss sie sich der Herausforderung stellen, Entwicklungen auf

subjektiver Ebene, auf der Ebene von Gruppen und auf der Ebene von Gemeinwesen in Richtung von Zusammenhalt, Empowerment und Befreiung, sozialer Gerechtigkeit, den Menschenrechten, einer kollektiv getragenen Verantwortung und der Achtung von Vielfalt und Diversität voranzutreiben.

An einer Beteiligung Interessierte können bis zum 4. Oktober 2023 Abstracts einreichen.

Weitere Informationen unter [www.dgsa.de](http://www.dgsa.de)

## Studie zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen

Als Teil eines Forschungsprojektes der Humboldt-Universität zu Berlin wird im Rahmen einer Masterarbeit im Fach Psychologie untersucht, wie sich die Veränderungen der Arbeitswelt durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz auf das Erleben und Verhalten auswirken könn-

ten. Mit diesem Forschungsprojekt soll ein Beitrag zur Erforschung der psychologischen Auswirkungen des technologischen Wandels geleistet werden.

Für die Online-Fragebogenstudie (Bearbeitungszeit ca. 10 Minuten) werden Teilneh-

mer\*innen gesucht, die im Gesundheitswesen tätig sind (z. B. Ärzt\*innen, Pflegeberufe, Psycholog\*innen, nicht-ärztliche Heilberufe oder Sozialarbeiter\*innen). Link zum Fragebogen:

[https://www.soscisurvey.de/deepR-Q\\_V03\\_SP05/](https://www.soscisurvey.de/deepR-Q_V03_SP05/)

## DVfR-Kongress 2023

Die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) veranstaltet am 12. und 13. September 2023 in Berlin einen Kongress zum Thema "Rehabilitation und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen – Personenzentrierung und Recovery-Orientierung".

Fokussiert werden Fragestellungen der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen und komplexen Hilfebedarfen im Kontext dieser Veränderungen. Thematisiert werden Angebots- und Versorgungsstrukturen aus politischer, (sozial-)rechtlicher und fachlicher Per-

spektive sowie zukunftsweisen- de Ansätze und Verbesserungen. Dabei sind Personenzentrierung und Recovery-Orientierung wichtige Aspekte. Von großer Bedeutung ist auch die Perspektive der Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Weitere Informationen unter [www.dvfr.de](http://www.dvfr.de)